

Nächste Generation



**Nachwuchs
Asse**

IM „KRONE“-PORTRÄT

Während die Ringer-Hochburg AC Wals auf den 51. Meistertitel in der Bundesliga losgeht, wird im Hintergrund schon an der Zukunft gebastelt. Mit den Juniors Matthias Hauthaler und Benedikt Huber nahmen heuer zwei frisch gebackene Staatsmeister erstmals an der WM und einem Bundesliga-Kampf teil. Das Duo ist dabei, in große Fußstapfen zu treten.

Die Ringer Matthias Hauthaler (links) und Benedikt Huber aus Wals schnupperten heuer schon WM-Luft.



Mit Amer Hrustanovic kam Salzburgs bestplatziertes Olympiateilnehmer in Rio aus dem Ringer-Lager. Dabei hatte der mit einer Wildcard bedachte Routinier schon ans Karriereende gedacht. Damit künftig weitere Ringer von Mannschaftsrekordmeister AC Wals internationale Luft schnuppern können, wird viel Energie in den Nachwuchs investiert. „Die Konkurrenzsituation ist toll, man kann viel lernen“, meint Talent Benedikt Huber. Der 15-jährige Walser zählt wie Kollege Matthias Hauthaler (14) zu den Rohdiamanten der Hochburg. Heuer gewann das Multitalent („ich spiele auch Saxofon und Theater“) Kadetten- und Junioren-ÖM-Gold, zudem einen internationalen Grand Prix in Tschechien. Derzeit ist das Duo – Benedikt ist Freistil-Experte, Matthias im Griechisch-römisch daheim – Teil der zweiten Mannschaft, genannt Wals Juniors. „Wir durften aber schon gegen Söding für die Erste antreten“, betont Hauthaler. Und wie es sich für echte Walser gehört, gewannen die Youngsters ihre Debütkämpfe.

Bei der Kadetten-WM in Athen vor zwei Monaten lief es dafür noch nicht so rund. HTL-Schüler Huber unterlag dem späteren Bronzegewinner, Landwirtschaftsschüler Hauthaler verlor gegen einen Mexikaner, der später in seinem Bronze-Kampf unterlag. „Aber die Erfahrung war geil!“

Das Ziel des Duos ist jedenfalls klar: Es genauso weit zu bringen wie Doppel-Olympiastarter Hrustanovic und Kadetten-Vizeweltmeister Markus Ragginger! **Walter Hofbauer**